



G  
E  
M  
E  
-  
E  
Z  
-  
D  
D  
E  
B  
B  
O  
T  
A  
T  
E

**SOMMER 2024 • JUNI | JULI | AUGUST**

**Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick Land**

**Badingen - Barsdorf - Blumenow - Klein-Mutz  
Marienthal - Mildenberg - Ribbeck - Tornow - Zabelsdorf**

# AUF EIN WORT

---

Liebe Leserinnen und liebe Leser, kennen sie die? Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, aber nicht den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt der Mann hinüberzugehen und ihn auszuborgen.

Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er nur flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war seine Eile nur vorgeschützt und er hat etwas gegen mich. Und was? Ich habe ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, ich gäbe es ihm sofort. Und warum er nicht? Wie kann man einem Menschen so einen einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's mir wirklich.-

Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet. Doch noch bevor er „Guten Tag“ sagen kann, schreit ihn unser Mann schon an: “Behalten sie doch ihren Hammer, sie Rüpel!”

Diese Geschichte von Paul Watzlawick, (1921-2007) kann man total lustig finden. Wie der Nachbar wohl geguckt hat? Man kann auch neugierig fragen: Und? Wie sah die nächste Begegnung der beiden aus? Oder, ein Glück, die Frau des aufgeregten Mannes fand einfach den richtigen Ton, um mit ihrem Mann reden zu können, der sich dann dem Nachbarn mehr schlecht als recht, aber ehrlich, erklären konnte. Oder kein gutes Ende, weil der Mann mit seiner Wut und seinen Unterstellungen allein blieb. Niemand stellte seine Vorwürfe infrage, keiner überlegte mit ihm, wie er zu seinem Misstrauen gekommen war. Niemand half ihm die Perspektive zu ändern. Keiner dachte mit ihm weiter, was noch alles passieren würde, wenn er keinem mehr trauen wollte. Es ist kein gutes Ende, wenn jemand mit sich und seiner Wut allein bleibt. Es ist auch kein gutes Ende, wenn viele mit anderen zusammen mit ihrer Wut allein bleiben und nur noch laut schreien. Wie will man da zu einem klaren Gedanken kommen? Wie will man da Zukunft planen? Wer findet den richtigen Ton, damit sich der eine dem anderen erklären kann?

Manche Unlösbarkeit müssen wir aushalten. Deshalb ist es erst recht gut und heilsam, die Möglichkeiten des Miteinanders mit denen zu suchen und zu gestalten, die Probleme lösen wollen.

Anlässlich der Wahlen werden an vielen Orten im Kirchenkreis Oberes Havelland Gottesdienste gefeiert, in denen Dank und Würdigung an die vielen Mandatsträger in der Kommunalpolitik ausgesprochen und seitens der Kirchengemeinden auch öffentlich gemacht werden. „Konstruktive Zusammenarbeit

und partnerschaftlicher Austausch gelingen. Das hilft, die Grundlagen unseres Zusammenlebens in demokratischer Vielfalt und Toleranz zu sichern“, sagt der Superintendent Uwe Simon dankbar und einladend. In unserer Gesamtgemeinde feiern wir diesen Gottesdienst rückschauend und hoffnungsvoll in die Zukunft blickend am **23. Juni in Marienthal um 14 Uhr**. Sie alle sind eingeladen, wenn es heißt: ***Suchet der Stadt Bestes.***

*Ihre Pfarrerin Anne Lauschus*



### Deckblatt der Frühlingsausgabe

Das Deckblatt der Frühlingsausgabe zeigte das Wandkreuz der Marienthaler Kirche. Vor vielen Jahren ist es als Zeichen der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Tornow-Marienthal und Achtelsbach-Brücken in Rheinland-Pfalz aus einem Holz gefertigt worden. Beide Kreuze sind einander zugewandt, wenn sie während der Partnertreffen nebeneinander stehen. Auf beiden steht das verbindende Bekenntnis „Christus ist Frieden“.

**Vom 17. bis 20. August besuchen wir die Partnergemeinde in Achtelsbach-Brücken.**

# BAUMASSNAHMEN IN DER GESAMTGEMEINDE

**Klein-Mutz** • Die Klein-Mutzer Kirche ist wieder eingerüstet und die Bauarbeiten können endlich weitergehen. Aktuell werden die letzten Dachdeckerarbeiten an der Südseite und an der Apsis zu Ende geführt. Parallel dazu wird bereits emsig der vierte Bauabschnitt vorbereitet, der uns das ganze Jahr über beschäftigen wird. Dabei wurde nun einerseits der Zustand der Außenfassade begutachtet und Maßnahmen zur Sanierung abgeleitet. Umfassende Arbeiten werden andererseits den Innenraum betreffen. Hier müssen große Teile des Putzes erneuert oder ausgebessert werden und schließlich wird es einen neuen Anstrich geben. Außerdem werden einige Elektroarbeiten dazu führen, dass zukünftig der Altarraum besser beleuchtet sein wird und dass wir bei Feierlichkeiten wie dem Adventsläuten, bei dem immer zahlreiche Geräte



in Betrieb sind, noch besser ausgestattet sein können. Darüber hinaus wird den Fenstern Aufmerksamkeit geschenkt. Beim Ausbau einer ersten Fensterfront fiel auf, dass das Netz aus Bleiruten, das die Gläser zusammenhält, über die Jahrhunderte hinweg sehr instabil geworden ist und bei allen zehn Fenstern im großen Umfang erneuert werden muss. Alle Maßnahmen werden nochmals auf ca. 250.000 € summieren, von denen glücklicherweise ein sehr großer Teil von Stiftungen sowie staatlichen und kirchlichen Geldern abgedeckt ist. Trotz allem müssen etwa 10% aus Eigenmitteln erbracht

werden. Daher sind wir für diesen letzten großen Kraftakt auf Spenden – und sei sie noch so klein – angewiesen. Für Ihre Unterstützung schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

**Mildenberg** • Die Restarbeiten am Mildenberger Turm werden derzeit ausgeführt: Dachanschlüsse, Verfüzung der Feldsteinwände und Verputz der Fensterleibungen. Am Turm sind noch Löcher zu schließen, die zur Befestigung des Gerüsts gebohrt werden mussten.

**Wir danken für die großzügige Spende in Höhe von 1530 €, die anlässlich der Beerdigung von Käte Tornow von der Familie, Freunden und Bekannten für die Sanierung der Mildenberger Kirche gesammelt wurde.**

Nachdem es im vergangenen Jahr leider nicht mehr zu einer restauratorischen Fachplanung gekommen war, konnte sie in diesem Jahr bereits erstellt und zur Antragstellung von Fördermitteln in Höhe von fast 40.000,-€ an Land, Landeskirche und Kirchenkreis verwendet werden. Zum Glück können wir die Spenden der Aktion „Vergessene Kunstwerke“ aus dem vergangenen Jahr als Eigenmittel einsetzen. Für die weiteren zwei Bauabschnitte wird es wieder nur zu Fördermitteln kommen, wenn es wieder genug Spenden als Eigenmittel geben wird.



## **„Blumenow kunstvoll“ am 08. Juni ab 14.30 Uhr**

Zu Ehren der alten Blumenower Dorfkirche findet am Samstag, den 08. Juni ab 14:30 Uhr ein kulturvoller Nachmittag mit Schmaus für Groß und Klein statt. Für Kinder wird es Angebote zum Mitmachen geben. Die Dorfkirche, mit ihren interessanten und meist originalbelassenen Ausstattungsstücken, kann besichtigt werden. Um 14:30 Uhr wird die Veranstaltung durch Pfarrerin Anne Lauschus eröffnet. Der Fürstenberger Chor *Havellerchen*, unter der musikalischen Leitung von Anne Franke, wird frühlingshafte und bekannte Lieder vortragen. Ab 15 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten. Ab 16 Uhr wird die Restauratorin Sandra Bothe in die Restaurierung, zwischen Kunst und Handwerk einführen.

*Anja Wunderlich*

# WIR LADEN HERZLICH EIN

---

## Irish Music and more...

Am Vortag des Johannistages, d.h. am Sonntag, den **23. Juni**, findet **um 15 Uhr auf dem Klein-Mutzer Dorfplatz** ein Konzert mit dem Duo „Sait by Side“ statt. Mit ihrer Musik ziehen sie einen weiten Bogen zwischen alter traditioneller Irischer, Schottischer, American Old Time und French-Canadian Music über Folk und Pop Music bis hin zu alten deutschen Schlägern. Dazu wird es Kaffee und Kuchen geben sowie Deftiges vom Grill und kühle Getränke.



## 30. Juni Sommer-Singe-Garten-Gottesdienst in Blumenow

im Garten von Frau Stiefel (Bredereicher Str. 18) mit Christian Volkmann. Wir singen und hören Gedanken zum „Sommerlied“ Paul Gerhards: Geh aus mein Herz und suche Freud. Im Anschluss Kaffeetafel.

## 12. Juli um 16 Uhr in Barsdorf:

### Wir machen Kirche und Friedhof „sommerfein“

Drei Teams und ein Putztag mit happy end – kleines Sommerfest in Barsdorf



## 27. Juli um 17 Uhr -

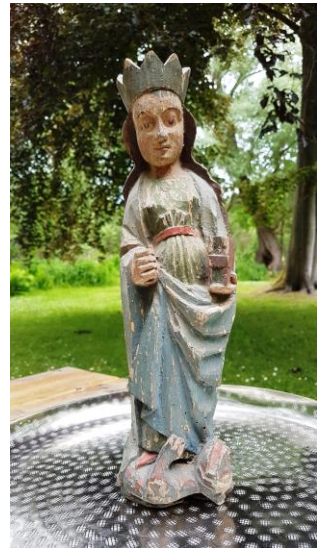
### Konzert mit ErdenMut in Ribbeck

Die drei Spielleute aus Großwoltersdorf sind wieder zu Besuch in Ribbeck. Sie musizieren Volksmusik auf historischen Instrumenten und laden zum Mitsingen ein.

## 20. Juli – Tag der Hl. Margarethe in Blumenow

Die uns einzig verbliebene Schnitzfigur des Blumenower Altars ist die Darstellung der heiligen Margarethe. Ihr Namenstag ist Anlass dafür, uns weiterhin mit der Figur, ihrer Restaurierung, ihrer Entstehungszeit und der ihr damals zugeschriebenen Bedeutung zu befassen. Wir sind gespannt auf den Besuch der Restauratorin Sandra Bothe und freuen uns auf das Zusammensein an der Kaffeetafel auf dem Kirchplatz.

Um **14 Uhr** eröffnet die Kirchengemeinde das Fest mit einem Gottesdienst. Die Musizierenden von „voz y guitarra“ beschließen den Tag **um 17 Uhr** mit Liedern und Romanzen aus dem sonnigen Süden Spaniens.



## voz y guitarra

JASMIN REBALL (SOPRAN) UND ROBERT KESSLER (GITARRE)

LIEDER UND ROMANZEN AUS DEM  
SONNIGEN SÜDEN SPANIENS



20.07. 17<sup>00</sup>



# TERMINE

---

## Gottesdienste

### Juni

09.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Konfirmationsjubiläum in Klein-Mutz ( <i>Gaststätte Michael</i> )
15.06.	vor dem 3. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Gesprächsgottesdienst im Pfarrhaus Mildenberg mit Kaffeerrunde
16.06.		<b>Pilgern auf dem Brandenburgischen Klosterweg</b> um 9:30 Uhr von Boltenhof (Kapelle) nach Tornow
23.06.	4. Sonntag nach Trinitatis	9 <sup>30</sup> Uhr Zabelsdorf  14 Uhr Marienthal <i>Suchet der Stadt Bestes</i>
30.06.	5. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr <b>Sommer-Singe-Garten-</b> <b>Gottesdienst</b> in Blumenow bei Frau Stiefel (Bredereicher Str. 18)

### Juli

07.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Picknickdecken-Gottesdienst im Pfarrgarten Tornow
14.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Mildenberg
20.07.	Tag der Hl. Margarethe  <b>Festtag in Blumenow</b>	14 Uhr Gottesdienst in Blumenow <i>im Anschluss Kaffeetafel, Einführung in die Restaurierungsarbeiten am Altar, Kinderangebote und Abendkonzert</i>
21.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Klein-Mutz



28.07.	9. Sonntag nach Trinitatis	9 <sup>30</sup> Uhr Zabelsdorf
<b>August</b>		
04.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Mildenberg
11.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Klein-Mutz
25.08.	13. Sonntag nach Trinitatis	9 <sup>30</sup> Uhr Zabelsdorf
01.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Segnung zum Schulanfang und Kindermusical in Mildenberg

## Weitere Termine

- 08.06. „Kunstvoll auf dem Land“ ab 14:30 Uhr in Blumenow (Seite 5)
- 23.06. 15 Uhr Johannesfest in Klein-Mutz mit „Sait by Side“ (Seite 6)
- 12.07. 14 Uhr Friedhof-Putztag und Sommerfest in Barsdorf (Seite 6)
- 27.07. 17 Uhr Konzert mit ErdenMut in Ribbeck (Seite 6)
- 28.07. 17 Uhr Konzert „Mit größtem Pläsir“ in Klein-Mutz (Seite 13)
- 17.-20.08. Besuchsreise zu den Partnern in Achtersbach-Brücken
- 26.-31.08. Proben zum Kindermusical in Zehdenick (Seite 10)

## Ausblick

- 07.09. Mildenberger Bauernmarkt: Offene Kirche sowie Spiele und Basteleien auf dem Kirchplatz
- 08.09. Tag des offenen Denkmals in Badingen, Vortrag mit Mario Huth über „Die Familie von Trott“
- 14.09. Gottesdienst zur Eröffnung des Erntefestes in Zabelsdorf
- 15.09. Tag des Friedhofs: Präsentation des Urnengemeinschaftsgrabes in Barsdorf
- 28.09. Ehrenamtsfest mit Sommerkonzert im Pfarrgarten Tornow
- 04.10. Benefizkonzert in Klein-Mutz mit U. Großer & Chr. Volkmann

Eine Woche Musik, Tanz und Theater

# ALIENNE

Ein intergalaktisches Musical  
von Sabine Kötting

Ihr könnt singen, tanzen, schauspielern,  
Kostüme basteln, bei Requisiten,  
Bühnenbild und Maske mitarbeiten.

**Mo., 26.08.2024 bis Fr., 30.8.2024**

Probenwoche in der Stadtkirche Zehdenick in Kooperation mit dem Ferienhort.

## Aufführungen:

Sonntag 01.09.24 10 Uhr **Stadtkirche Zehdenick** und 14 Uhr **Dorfkirche Mildenberg**,  
Sonntag 08.09.24 10:15 Uhr **Stadtkirche Gransee**

Unkostenbeitrag: 25 Euro. **Anmeldung bis 15. Juli 2024** - direkt oder Zettel abgeben bei **Kantorin Jasmin Reball** (jasmin.reball@kk-ohl.de), **Pfarrerin Anne Lauschus** (pfarrerin-lauschus@kk-ohl.de) oder im **Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Zehdenick**, Kathagenstraße 12, 16972 Zehdenick.



Bau des Ostergartens mit den Kitakindern in Mildeberg und Besuch



**Entgrünung des Mildeberger Pfarrhauses** • Ein großes Dankeschön möchte ich im Namen des GKR für diese Aktion am 6. April weitergeben an Marvin und Ulf Decker, Götz und Peter Franzen, Matthias Graf, Karsten Neumann und ich hab mir auch Mühe gegeben, sagt Anne Lauschus.

Im März sind die Kinder in Klein-Mutz zum Segenssingen von Haus zu Haus gegangen. 354 € wurden ihnen in den Spendenkorb gelegt.  
Vielen Dank dafür!

# RÜCKBLICK

## Ausflug am Himmelfahrtstag



# Mit größtem Pläsir



## Kantaten und Kammermusik am Hof des Alten Fritz

Rheinsberg • Sanssouci • Berlin

Felipe Egaña Labrin - Traversflöte  
Christian Volkmann - Tenor  
Ulrike Wicklein - Viola da Gamba  
Ilya Kulikov - Cembalo

Sonntag, 28. Juli  
um 17 Uhr

Klein-Mutz

Saal der  
Gaststätte Michael  
(Alter Anger 17)

Eintritt frei.  
Eine Spende  
wird herzlich  
erbeten.



gefördert durch:

Dorfverein Klein-Mutz e.V.  
Grüpa Hof Gbr Klein-Mutz

 **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Oberes Havelland

 **Elektro Volkmann**

**Herzlichen Glückwunsch allen, die in den kommenden Wochen Geburtstag feiern. Besonders gratulieren wir:**

## **Juni**

Bruno Frömmrich aus Blumenow zum 83.  
Edith Baurycza aus Mildenberg zum 87.  
Ilse Buhse aus Mildenberg zum 83.  
Reinhard Tiefensee aus Klein-Mutz zum 75.  
Eveline Hänsch aus Marienthal zum 89.  
Dieter Dorau aus Ribbeck zum 75.  
Ingrid Hoffmann aus Neutornow zum 83.

## **Juli**

Klaus Gartzky aus Klein-Mutz zum 85.  
Hannelore Rutsch aus Marienthal zum 87.  
Elfriede Rusch aus Klein-Mutz zum 86.  
Rosemarie Zachow aus Burgwall zum 75.  
Sieglinde Schenk aus Marienthal zum 70.  
Karin Butz aus Marienthal zum 84.  
Rosemarie Nimschewski aus Mildenberg zum 84.  
Ursula Volkmann aus Klein-Mutz zum 88.  
Helga Neumann aus Klein-Mutz zum 89.  
Maria Mewes aus Burgwall zum 93.  
Ursel Safulin aus Marienthal zum 96.  
Petra Nern aus Klein-Mutz zum 65.  
Marita Beyer aus Marienthal zum 70.

### **Spruch für den Monat Juni:**

**„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen  
und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“**

*Ex 14, 13*

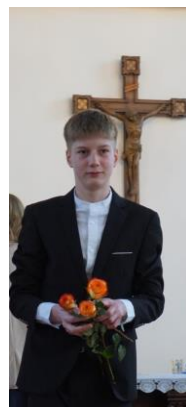
## August

Heinz-Dieter Stefaniak aus Marienthal zum 70.  
Monika Karbe aus Mildenberg zum 70.  
Ernst Klag aus Blumenow zum 75.  
Erika Tornow aus Mildenberg zum 88.  
Manfred Entrich aus Neubau zum 70.  
Christel Gartzky aus Klein-Mutz zum 82.  
Johanna Dembowski aus Mildenberg zum 89.  
Tatjana Kraft-Menrath aus Qualzow zum 70.

## Konfirmation feierten



*Manuel und Laura  
Barwanitz*



*und Aaron Paries*

## Aus unseren Gemeinden verstarben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

Elisabeth Röhken ehemals aus Klein-Mutz im Alter von 92 Jahren  
Helga Bauer, ehemals Berlin, im Alter von 87 Jahren  
Werner Tauschke aus Marienthal im Alter von 101 Jahren

# KONTAKT

## **Pfarrerin Anne Lauschus**

Neue Straße 13

16798 Fürstenberg/Havel, OT Tornow

☎ 033080/405667

✉ anne-lauschus@web.de

## **Kirchenkreis Oberes Havelland**

Schulstraße 4b

16775 Gransee

☎ 03306/2047081

✉ superintendentur@kkobereshavelland.de

🌐 [www.kirchenkreis-oberes-havelland.de](http://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de)

## **Ansprechpartner\*innen in den Gemeinden**

☎ Badingen: Karin Claus (03307/2980)

☎ Barsdorf: Kerstin von Iven (033087/52314)

☎ Blumenow: Christel Frömmrich (033087/52588)

☎ Klein-Mutz: Sigrid Scherzer (03307/36429)

☎ Marienthal: Ursula Link (033080/60270)

☎ Mildenberg: Anneliese Theel (03307/311953)

☎ Zabelsdorf: Reinhard Pötzsch (033080/60333)

## **Für die Arbeit mit Kindern**

☎ Kerstin von Iven (033087/52314)

## **Bankverbindung (VR-Bank Uckermark-Randow)**

Ev. Kirchenkreisverband

IBAN: DE 93 1509 1704 0320 0108 70

*(Beim Verwendungszweck bitte den Namen der Gemeinde angeben.)*

## **Telefonseelsorge (gebührenfrei)**

☎ 0800/1110222 (kirchlich) oder

☎ 0800/1110111

🌐 [www.online.telefonseelsorge.de](http://www.online.telefonseelsorge.de)